

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926

23.4.1926 (No. 152)

Turnen Spiel Sport

Freiburg-Frankonia Karlsruhe

Vorher untere Mannschaften. — Jun. A. in Barchausen. Treffp. 1/4 Uhr Schlachthof. — Vorm. 10 Uhr Leichtathl. im Klubhaus, Beteiligung am Stiefellauf.

Samstag, 24. April, 1/2 Uhr, 8 Uhr, 10 Uhr, Spielerversammlg. A.H. VFB-Platz, 8 Uhr, 10 Uhr, Klubhaus, Spielerversammlg.

V. f. B. Sportplatz verläng. Hardtstrasse

Haumeisterschaftsspiel
Sonntag, den 25. April
3 Uhr nachmittags

Südstern
gegen
V. f. B.
Vorher untere Mannschaften. Mitglieder beider Vereine zahlen Eintritt.

Besucht am Sonntag, 25. April, das
große Pferderennen
der Reitervereine der Stadt in
Liedolsheim Anfang 2 Uhr.

Ab 10 Uhr jede Stunde Fahrgelegenheit vom
Sinkenheimerort mit Auto-Omnibus nach dem
Rennplatz

Fußballclub Mühlburg
e. V.

Sonntag, 25. April
nachm. 3 hr

Ligaspiel
Zuffenhausen I
gegen
Mühlburg I

Ermäßigte Preise

NB. Die Generalversammlung findet nicht am 8. Mai, sondern am 15. Mai 1926 in der „Weendhalle“ statt.

Germania-Sportplatz Durlach

Sonntag, 25. April
nachm. 4 Uhr

Propaganda-Spiel
T.F.C. Pforzheim
(Bezirks Liga)
gegen
F. C. Germania Durlach

Vorher: A. H. gegen A. H. K.F.V.

Rad-Renn- und Tourenklub
e. V., Karlsruhe.

Anlässlich der Reichsgesundheitswoche
Sonntag, 25. April, nachmittags 2 Uhr
Großes Rad-Rennen
nach Art eines Sechstages-Rennens.

Start und Ziel: Linkenheimer Tor.
Strecke: Linkenheimer Tor—Neureut—K.F.V.-Platz
Moltkestraße—Linkenheimer Tor.
Es ladet ein: Der Ausschuss.

Nächsten Samstag, nachm. 6 Uhr im Ausstellungsgebäude

Lichtbildervortrag
unser 1. Vorsitzender Herr Direktor Eichler über „die Körper, Erziehung der alten Griechen“. 7 Uhr im Ausstellungsarten
tarn. Vorführungen unseres Vereins.

Sonntag, vorm. 9 Uhr in der Zentralturnhalle (Bismarckstraße)

Ausscheidungs-Kämpfe
des 10. bad. Turnkreises für die deutschen Kampfsportler in Köln.

Karlsruher Turnverein 1846

Große freiwillige Versteigerung.
Samstag, den 24. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr beginnend, Versteigerer in Pforzheim, Museum, Museumstraße 1, im kleinen roten Museumssaal

Kunst-Gegenstände

aller Art: 1 Bienenstock, reich geschnitzt, 1 Truhentisch, 1 Hallentisch, 1 Kommode (ital. Renaissance), 1 groß. vergoldeter Kaminspiegel, 1 Sofa mit Gobelinstoff (Chippendale), 1 Biedermeier-Standuhr mit alt. Werk, 1 Erkerbank, reich geschnitzt, 2 Chippendale Tische, 1 große Biedermeierkommode, 1 geschnitztes Sofa mit rot gemustertem Samt, 2 Postamente (Adam), 1 schwerer geschnitzter Sessel, 1 Stehlampe (Polichrom) mit rot. reichem Seidenschirm, 1 geschnitzter Backensessel mit rot. Samt, 1 Braserotisch, 1 gotisch. Stollenschrank, div. große Japan- und Chinavasen, 1 rumän. Teppich, 1 Perserteppich, etwa 300x455 cm., 3 große, auf Handstuhl gearbeitete Wandgobelins, 2 Aubousson-Teppiche (auf Handstuhl gearbeitet), 3x4 m., 1 schwerer Teppich, 2 1/2 x 3 1/2 m., 1 reiche Bocharadecke (alt), 2 Kaminleuchter, 1 Blumenwiege, 1 antiker Schreibtischschatz, 1 Kirschbaum-Vitrine, 1 Nußbaum-Eckvitrine, 1 Tischlampe mit Velvetschirm u. Polichromfuß, 1 Florentiner-Goldspiegel (geschnitzt), 1 Schiffsmodell, 2 Biedermeier-Klapptische, 1 Mahagonikommode mit Goldspiegel, 1 antik. Nähtisch, 2 Barock-Postamente, vieles Zinn und vieles andere mehr.

Zu diesen Gegenständen sind als Ergänzung der Versteigerung noch eine namhafte Menge weiterer erstklassiger Kunstgegenstände hinzugekommen. Sämtliche Gegenstände sind in erstklassigem Zustand erhalten und für Kunstkenner äußerst vorteilhaft zu erwerben. Zur Besichtigung obiger Sachen ist Kunstliebhabern Gelegenheit geboten am Freitag, den 23. ds. Mts., von nachmittags 2 Uhr bis abends 7 Uhr, sowie am Samstag, den 24. ds. Mts., vormittags 8—12 Uhr Versteigerung bestimmt.

H. Bofsch, Versteigerer, Serrennerstraße 5.

Extra-Preise

von Donnerstag den 22. April bis einschl. Samstag, den 1. Mai

Damen-Strümpfe
Baumwolle nahtlos Paar 40 J **25 J**
Baumwolle Doppelsohle, Hochferse Paar 75 J **60 J**
Prima Mako schwere Qualität Paar **95 J**

Herren-Socken
Baumwolle grau Paar 40 J **25 J**
Baumwolle farb., Doppelsohle, Hochferse Paar 60 J **40 J**
Schweißsocken gut wollhaltig **95 J 75 J**

Damen-Handschuhe
Zwirn 2 Druckknopf Paar **60 J**
Mocha imitiert, 2 Druckknopf **75 J**
Leinen imitiert, weiß Einfuß, 2 Druckkn. **95 J**

Enorm billig!
3 Serien Seidenflorstrümpfe
2. Wahl bester Qualitäten, moderne Farben
Serie I **1.45** Serie II **1.95** Serie III **2.25**

Enorm billig!
3 Serien Jacquard-Socken
moderne Karos und Streifen
Serie I **95 J** Ser. II **1.25** Ser. III **1.45**

Unsere Spezialmarken
Hertie I **1.75** Hertie II **2.25** Hertie III **2.75**

Kunstseide Doppelsohle, Hochferse **95 J**
Baumwollflor Strapazierqual. Paar **95 J**

Baumwolle bunt bestickte Streif. Paar **75 J**
Echt Mako mit Seidengriff Paar **95 J**

3 Serien Kunstseidenstrümpfe
gute Qualitäten in modernen Farben
Serie I **1.50** Ser. II **1.75** Ser. III **1.95**

3 Serien Kunstseiden-Socken
nur aparte Karos und Streifen
Serie I **1.75** Ser. II **1.95** Ser. III **2.25**

Reine Seide bunt, schwarz u. weiß mit doppelten Fingerspitzen 2 Druckknopf Paar **1.75**

Seidenflor mit Laufmaschen Paar **1.50**
Prima Makoflor starke, haltbare Qualität Paar **1.60**
Wachseide schöne Farben Paar **2.25**

Echt Mako mit eingesticktem Zwicken **95 J**
Seidenflor Doppelsohle, Hochferse . **1.50**
Kunstseide m. Flor plattiert, schwarz **2.50**

3 Serien Seidenflor-Socken
in schönen gemusterten und uni Farben
Serie I **1.95** Ser. II **2.25** Ser. III **2.50**

Herren-Leinen imitiert, 1 Druckknopf Paar **75 J**
Herren-Nappa besonders starke Qualität. Paar 6 75 **5.50**

Wollwaren
Pullover reine Wolle **4.75**
Pullover Wolle mit Seide **10.50 9.50 8.50**
Westen reine Wolle **12.50 9.50 7.50**
Westen Wolle mit Seide **14.50 8.50**
Pullover für Kinder, Kunstseide je nach Größe **5.50 3.00**
Westen für Kinder, reine Wolle je nach Größe **5.50 4.50**
Sweater für Kinder, reine Wolle je nach Größe **4.25 3.50**

Kinder-Strümpfe

Baumwolle gute Qualität	55 J	60 J	70 J	75 J	85 J	95 J	1.10	1.20	
Seldentior bunt	95 J	1.10	1.30	1.50	1.75	2.00	2.25	2.50	
Kindersöckchen m. Wollrand	40 J	50 J	60 J	70 J	80 J	90 J	1.00	1.10	
Ein Posten Kindersöckchen mit und ohne Wollrand, Größe 1-5	60 J	40 J							

Grosse Posten Schlupfhosen
außergewöhnlich billig

Baumwolle	75 J	95 J	1.25	1.45
Kunstseide	1.75	2.75	3.25	3.75

Große Posten Regenschirme

Damen- u. Herrenschirme
guter solider Körper mit Futteral, polierte Naturgüte auf Stahlstock **2.90**

Damen- u. Herrenschirme
feinfädiger Glanzkörper mit Futteral, gute Natur-u. Celluloidgriffe, moderne Knöpfe mit Lederornitur **4.90**

Schnellstopfapparat „Hertie“
an jeder Nähmaschine anzubringen
Vorführung und Verkauf in der Kurzwaren-Abteilung **75 J**

Damen- u. Herrenschirme
solide Halbschirme und guter Tafel-, mit Futteral, feine Naturgüte, hübsche Knöpfe und neue große Rundhaken **6.90**

Damen- u. Herrenschirme
bes. ans geputzte Halbschirme mit Futteral, vornehmes Griffsystem, Knöpfe u. 12-teil. Rundhaken. Auch braun, blau, grün **8.90**

Kinder-Schulschirme
bewährte Strapazierqualität für Knaben und Mädchen **3.30**

„Liliput“ der Schirm der eleganten Dame
eine hervorragende Auswahl in allen modernen Ausführungen, 16.50 12.50 **10.50**

TIETZ

Verlag C. F. Müller, Karlsruhe i. B.
Bitterstraße 1
Telephon 297

Bei uns ist erschienen:
Karl Bittmann
Im bad. Staatsdienst
Band II von „Werken und Wirken“
Erinnerungen aus Industrie und Staatsdienst.
In diesem Bande, der die Erlebnisse Bittmanns als Chef der bad. Fabrikinspektion (1902—1914 u. 1917) enthält, spricht eine Autorität auf dem Gebiete der Sozialpolitik von internationalem Ruf. Es war keine leichte Arbeit die Bittmann zu leisten hatte. Wer die fast ununterbrochenen Anträge liest, mit denen er zu kämpfen hatte, der erkennt über die Sinnlosigkeit der in ihrer Abwehr zu leisten war (f) aber auch aufs angenehmste überrascht von der feinen Ironie und der sicheren Ueberlegenheit, mit denen Bittmann den Angriffen seiner Widersacher begegnete. Der Band stellt eine fesselnd geschriebene, vielfach durch humorvolle Schilderungen belebte Einführung in die Sozialpolitik dar, wie sie nur ein genauer Kenner der Materie und zugleich feinsinniger Erzähler zuwege bringen konnte und reißt sich würdig den beiden andern Bänden der „Erinnerungen“ an.
Brochüre RM. 9.—, Halblein RM. 10.—
Band I: In der Industrie und im preussischen Staatsdienst Brochüre RM. 5.50, Halb ein RM. 7.—
Band III: Im besetzten Belgien. Broch. RM. 6.50, Hbl. RM. 8.—
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und von uns.

Wir nehmen in der Zeit vom 21. bis 28. April ds. Js. Kaufanmeldungen auf die:

6 1/2 zinsigen
Schatzanweisungen der Deutschen Reichspost
6 1/2 zinsigen
Schatzanweisungen des Freistaates Preußen

rückzahlbar zum Nennwert am 1. Oktober 1930
zum Kurse von **98 %** netto, entgegen.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.G.
Filiale Karlsruhe.

Handelsholz-Versteigerung.
Am Donnerstag, den 6. Mai 1926, vormittags 10 1/2 Uhr, im Gasthaus zum Engel in Wörth (Pfalz) am Rhein vertheilern die Bismarckforstämter:

Ort	Arten	Menge
Schald	30 Riefen-Senaholz	2-3 Stk. im 40
	45 „ „ „	1 Stk. „
	80 „ „ „	1 Stk. „ 160
	70 „ „ „	2 Stk. „ 800
	20 „ „ „	3-4 Stk. „ 70
	405 „ „ „	1 A.-B. A. Stk. „ 600
Neulauternburg	„ „ „	2-3 Stk. im 40
	„ „ „	1 Stk. „

Die auf den Verkaufstag folgenden 2 Monate und 3 Wochen bleiben zunächst.

Harmonium
2 Reg. Mk. 374.—
9 Reg. Mk. 367.—
13 Reg. Mk. 480.—
Zahlungserleichterung
Frankolieferung

KARL Lang
Kaiserstr. 107 I. Tel. 1073
Salamander-schuhhaus.

„Des Menschen Zähne und ihre Pflege“

Im Ausstellungsgelände führte Zahnarzt Dr. Heinrich einen Film mit obigem Titel vor. Einleitend bemerkte Redner, daß für die allgemeine Gesundheit gute Zähne und eine geordnete Zahnpflege dringend erforderlich seien.

Sehr interessant wird dargestellt, wie die Nahrung von den Zähnen zerkleinert wird und von da in Magen und Darm weitergeleitet wird.

Dieser Film wird zur Aufklärung der Schuljugend in guter Weise beitragen. Es ist zu erwarten und wünschen, daß diese ausgezeichneten, leicht verständlichen und sehr leicht einprägenenden Darstellungen dauernd als Lehrmittel für die Schuljugend in Stadt und Land benutzt werden.

Dringende chirurgische Erkrankungen.

Am Mittwochabend sprach Professor Dr. Ludwig Kruppeger, der chirurgische Oberarzt des neuen St. Vincentshauses, über „Dringende chirurgische Erkrankungen“ im Konfirmandenjahre der Schöcklparrei.

Der Vortragende, der nicht nur ein ausgezeichnete Chirurg ist, sondern sich auch bereitwillig in den Dienst der hygienischen Volksbelehrung stellt, zeigte, daß bei zahlreichen schweren Verletzungen und akuten Erkrankungen rasche chirurgische Hilfe notwendig und erfolgreich ist.

Nach dem Vortrage wurden zahlreiche Fragen der Zuhörer von dem Vortragenden beantwortet.

Richterrat Fischer sprach zum Schluß dem Redner in warmen Worten Dank und Anerkennung für die vorzüglichen Ausführungen aus.

Evang. Gemeinde Detersheim—Dulach-Weißfeld. Abends 8 Uhr Saalhaus zum Löwen: Lichtbilder-Vortrag Dr. med. Gehring: „Ueber die Grundlagen der Gesundheit“.

An die Herren Referenten!

Es wird nicht möglich sein, alle in der Reichsgesundheitswoche gehaltenen Vorträge sofort zu bringen. Soweit die Themata einen größeren Teil der Allgemeinheit interessieren und eine breitere Behandlung verdienen, sollten sie außer der auszusprechenden Publikation möglichst erschöpfend dargestellt werden.

Die Redaktion des R. T.

Der Sport des Sonntags

Nach der Hochflut der sportlichen Ereignisse des 18. Aprils mutet das Sportprogramm des kommenden Sonntags auf den ersten Blick weniger umfangreich an, es bringt aber dennoch im internationalen und im deutschen Sportbetrieb eine große Anzahl wichtiger Begebenheiten.

Im Internationalen Sport findet die größte der europäischen Automobilkonkurrenzen, die Targa Florio 1926 statt. Die Starterliste zu diesem auf der bekannten gefahrvollen Radonietrücke auf Skizzen haltfindenden Rennen weist nach dem glänzenden Siege des Mercedes-Fahrers Werner in diesem Jahre keine deutschen Namen auf.

Fußballsport.

In Süddeutschland werden auch die Endspiele des 25. Aprils nicht die Entscheidung um den 3. Platz bringen. Die Endspiele werden mit folgenden Begegnungen fortgesetzt:

in Frankfurt: F.S.V. Frankfurt—K.F.V., in Mannheim: V.f.R. Mannheim—Bayern München, in Kärth: Sp.Vr. Kärth—F.V. Saarbrücken.

Das nächste Treffen acht zweifellos in Mannheim vor sich, wo der Meister 1925 den Meister 1926 empfängt. Es ist nicht anzunehmen, daß es den Mannheimern gelingt, den Siegeszug der Münchener Bayern zu hemmen, aber ganz aus dem Auge lassen darf man die Möglichkeit auch nicht. Daß die Mannheimer sich zu großer Leistungen aufschwüngen können, haben sie in Kärth bewiesen und am Sonntag steht für sie sehr viel auf dem Spiele.

In Westdeutschland und trägt man das letzte Endspiel der Runde der Bezirksmeister aus, das der R.f.M. Köln in seiner Heimstadt sicher gegen Sport Köln gewinnen wird.

Von den übrigen in Deutschland gepflegten Ballspiel-Sportarten Rugby, Hockey und Handball wartet nur der

Handballsport

mit einer Groß-Veranstaltung und zwar dem Repräsentativspiel Süddeutschland—Westdeutschland, auf das Darmstadt zum Austragungsort hat. Da sich die beiden Verbände in Darmstadt zum ersten Male begegnen, läßt sich natürlich auch schon im Hinblick auf das geringe Alter der Handballbewegung der Ausgang des Spieles nicht sicher voraussagen.

Leichtathletik

Ist es noch sehr ruhig, aber es gibt doch eine Veranstaltung, auf die nicht nur die deutschen Sportler, sondern auch das Ausland gespannt blickt. Die leichtathletischen Wettkämpfe der deutschen Sprinter-Garde, die zu Waiers Sprinter-Kursus im Frankfurter Stadion versammelt ist.

Schwimmsport.

ruft gleich der Leichtathletik, denn bald beginnt die schöne Zeit der Kämpfe unter dem freien Himmel. Lediglich ein Klubkampf innerhalb des süddeutschen Gebietes und zwar zwischen Jungsdeutschland Darmstadt und Moennis Offenbach muß beachtet werden, da die Darmstädter über einige gute Leute wie z. B. Berges verfügen.

Deutscher Turnerschaft.

die am Sonntag in Stuttgart ihre Waldlaufmeisterschaft 1926 zum Austrag bringen läßt. Beim Blick auf die Starterliste fällt einem unwillkürlich das schillernde Wort „Wer kennt die Wälder, kennt die Namen, die göttlich dort zusammenkommen“ ein. Die Meisterschaft wird über 75 Kilometer ausgetragen und sieht 17 Mannschaften und über 100 Einzelkämpfer aus allen Teilen des Reiches am Start.

Fußball.

F.C. Germania Durlach—F.C. Florheim. Am kommenden Sonntag bezieht der F.C. Germania Durlach sein 34jähriges Jubiläum. Um diesem Fest ein besonderes Gebräue zu geben, hat sich die Vereinsleitung auch in diesem Jahre es nicht nehmen lassen, seinem Sportpublikum guten Sport zu bieten.

F.C. Mühlburg—Juffenhäuser. Am Sonntag wird die 1. Mannschaft des bekannten Juffenhäuser Juffenhäuser Elf gegenüberbetreten. Juffenhäuser verfügt über eine anerkannt technisch gute Mannschaft, vor der besonders der Sturm durch sein Schußvermögen hervorzuhelien ist.

Handball.

Die Kreisgruppenmeisterschaften in Handball D.T. Nachdem in allen Kreisen der Deutschen Turnerschaft die Kreismeisterschaften in Handball feststehen, finden am kommenden Sonntag in ganz Deutschland die Ausscheidungsspiele um die Kreisgruppenmeisterschaften statt. Süddeutschland, bestehend aus den Kreisen Baden und Pals, hat bereits am vergangenen Sonntag in Mannheim das Entscheidungsspiel ausgetragen.

Radsport.

Nennen des Rad-Nenn- und Tourenklubs. Das Rennen am Sonntag nachmittags, nach Art des „Berliner Sechstages-Rennens“, verläuft nach den ab-

reich abgegebenen Meldungen bester Rennfahrer letzten Sonntag. Beginn ist punkt 2 Uhr. Start Ziel und Fahrerwechsel am Vinkenheimer Tor. Die Rundstrecke die bei dem Dauerrennen über 80 Kilometer mehrmals durchfahren wird, führt über Vinkenheimer Allee, Neureut, A. B. B. Platz, Mollstrasse, Vinkenheimer Tor. (Siehe die Anzeigen.)

Wetternachrichtendienst

Die Unterredung des Luftschwimms. Die Unterredung der Angelegenheit auf der Marendorfer Eisenbahn, bei der an Stelle des sechsjährigen Trabes „Strous“ ein neunjähriges Pferd lief, hat ergeben, daß der Trainer auf dem Transport nach München das Pferd, ehe er es erlöste, mit Gift zu verurteilen ließ. Der „B.“ zufolge hat Trainer Sgarin sich bei dem dadurch belastet, daß er verurteilte, den Magen des toten Pferdes aus dem tierärztlichen Institut zu entfernen oder ihn von seinem Inhalt zu befreien.

Wetterausichten für Freitag, den 23. April. Nachlassen der Regenfälle, Abflauen des Windes, sonst keine wesentliche Aenderung.

Badische Meldungen.

Table with columns: Höhe über NN, Luftdruck in Meereshöhe, Temperatur, Wind, Stärke, Wetter. Rows include Rottweil, Karlsruhe, Baden, St. Blasien, Zellberg.

Außerbadische Meldungen.

Table with columns: Ort, Luftdruck i. Meereshöhe, Temperatur, Wind, Stärke, Wetter. Rows include Aulöbe, Berlin, Gumburg, Spitzbergen, Stöckholm, Kopenhagen, London, Värml, Paris, Rarich, Genf, Genoa, Venedig, Rom, Madrid, Wien, Budapest, Warschau, Moskau.

Table titled 'Abwasserstand' with columns for location and water level. Rows include Ralsbush, Schriesheim, Rastatt, Murg, Mannheim.

Tagesanzeiger

Freitag, 23. April. Bad. Landesbheater. „Zweimal Oliver“, 7 1/2—10 Uhr. Stadt. Ausstellungshalle. Ausstellung „Reinlichkeit und Sauberkeit“, geöffnet von vormittags 10 Uhr abends 9 Uhr.

Advertisement for Alfred Hacker Sanitäre-Installation. Text: Samstag, Montag, Dienstag RESTE-TAGE! Große Mengen Reste von Herrenanzugstoffen, Damenkleiderstoffen, Waschstoffen, Baumwollwaren, Bettbezug u. Wäschestoffen, Gardinen, Möbel- und Läuferstoffen etc. mit bekannt großer Preisermäßigung. W. Boländer. Abonnenten berücksichtigt bei Einkäufen die Inserenten des „Karlsruher Tagblatts“.

Advertisement for KRUDOX BADESALZ. Text: So tut's wohl! dagegen entfernen Krudox Ihre Hühneraugen ohne Pflaster und ohne Schmerzen. Herr Emil Kroll in Bleicherode a. Harz schreibt uns wie folgt (17. 2. 1926): „Habe soeben Ihr Krudox-Hühneraugenbad erhalten und machte ich sofort einen Versuch damit. Ich kann Ihnen mitteilen, daß ich ein gutes Resultat damit hatte. Ich war ganz erschrocken, als ich sah, daß meine Hühneraugen und meine Hornhaut weg war...“

Advertisement for DERFLOR ist besser. Text: unbedingte besser als irgend ein Waschmittel, das Sie bisher benutzten. Derflor ist das einzige milde, selbsttätige Waschmittel, weil es das einzige ohne Soda und Wasserglas ist, das schonend eine blendend weiße Wäsche die Erhaltung auch empfindlicher Farben und zarter Gewebe verbürgt. Es ist bequem und billig, es spart Einseifen, Bürsten, lästiges Reiben, zweites Waschen der großen Wäsche, einmaliges nur 1/4 stündiges Kochen genügt. Derflor ist keine Seifenflode wie andere, denn es bleicht und entfernt jeden Fleck, Derflor, Flammer's D. R. P., die einzigen selbsttätigen Seifenfloden. Preis: Paket 45 Pfg.

Aus Baden

Badische Wohlfahrtsheime und Fürsorge-Anstalten.

dz. Karlsruhe, 22. April. Es gibt wenige Länder im Deutschen Reich, die mit Wohlfahrtsanstalten, Erholungsheimen und Anstalten ähnlicher Art so reichlich ausgestattet sind, wie Baden. In erster Linie verdanken wir diesen Reichtum an karitativen Anstalten der Heilkräftigkeitskräfte...

Mannheimer Maimarkt.

dz. Mannheim, 21. April. Der Mannheim-Maimarkt ist ein festliches Ereignis, an dem eine große Zahl von Ausstellern teilnimmt. Die Ausstellung zeigt landwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Vieh...

Zur Wiederherstellung des Kaiserunnens.

dz. Triberg, 22. April. Der Verkehr auf der Schwarzwaldbahn ist wieder in vollem Gange. Die Reparaturarbeiten sind weitgehend abgeschlossen, und der Verkehr wird bald wieder normal sein...

dz. Karlsruhe, 22. April. Die Maul- und Ruhrkrankheit ist in Pflingen, Weingarten, Kleinfeldbach, Lintgenheim, Palmbach und Wöhrbach aufgetreten.

dz. Weingarten, 22. April. Die Schiedsstelle des Kriegervereins Weingarten hat am kommenden Sonntag, den 25. April d. Js., von 7 Uhr vormittags ab, auf ihrem neu erbauten Schießstand an der Söhlinger Straße...

dz. Malsch, 22. April. Der Bürgerausschuss hat sich mit der Aufnahme eines Kredits von 250 000 M für Kleinwohnungen, Wasserleitung, Umbau des Ortsteiles usw. beschäftigt.

dz. Schwegingen, 22. April. Ihre goldene Hochzeit feierten die Schuhmachers-Geliebte Georg Kael. Der Jubilar ist 51 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

dz. Weinheim, 22. April. Dem Betriebsrat der Firma Freudenberg wurde mitgeteilt, daß die Firma beabsichtigt, 250 Mann zu entlassen und einen Rohabbau vorzunehmen.

dz. Buchen, 22. April. In Höpffingen überfuhr ein Motorradfahrer zwei Kinder, die auf der Landstraße herumliefen, wobei das eine einen Oberarmbruch, das andere einen doppelten Beinbruch erlitt.

dz. Pforzheim, 22. April. Am Dienstag abend fanden sich vor dem hiesigen Bahnhofsgebäude etwa 50 Leute von hier und der Umgegend ein, um gemeinsam die Fahrt nach Amerika über Hamburg anzutreten.

dz. Baden-Baden, 22. April. Heute begehen hier die Eheleute Privatier Franz Bitterich in voller geistiger und körperlicher Frische ihre diamantene Hochzeit.

dz. Offenburg, 22. April. Der Besuch der Oberrealschule ist zurzeit so stark, daß die Obersekunda dreifach geführt werden muß.

dz. Vaihingen, 22. April. Während die Hausbewohner auf dem Felde waren, entstand im Hause des Schneidemeisters August Würstlin Feuer, das einen großen Teil des vorhandenen Stofflagers, sowie einige Möbelstücke vernichtete.

dz. Sasbach, 22. April. Der hier seit fünf Jahren tätige Polizeiwachtmeister Ferdinand Wagner wird bei einer Woche vermisst. Er hat sich, soweit bisher feststellbar, am Donnerstag mittag nach Offenburg begeben, um sich angeblich im Krankenhaus unterziehen zu lassen.

dz. Zell a. H., 22. April. Gestern verunglückte der 44jährige Tagelöhner Valentin Armbruster von Unterbarmerbach in der hiesigen Steingutfabrik dadurch, daß er von einem leerlaufenden Treibriemen erfasst und in die Höhe geschleudert wurde.

dz. Freiburg, 22. April. Der Verband der deutschen Reichspost- und Telegraphenbeamten wird am 9. und 10. Mai seine diesjährige Tagung hier abhalten.

dz. Freiburg i. Br., 22. April. In der heutigen Sitzung wurde ein dringender Antrag auf Erbauung von 36 Wohnungen für kinderreiche Familien mit einem Kostenaufwand von 300 000 M angenommen.

dz. Freiburg, 22. April. Am zweiten Sonntag der alemannischen Woche, dem 9. Mai, wird eine Veranstaltung der Freiburger Münster- und Turmpyramide stattfinden.

dz. Dittishausen (N. Neustadt), 22. April. Als dieser Tage in einem hiesigen Anwesen ein durch einen Schmiedemeister von Vöppingen angebrachter Heuauzug probiert werden sollte, be-

schwerte man nicht nur den Aufzug mit einem Bünd Stroh, sondern es hängte sich auch noch ein Interessent an den Aufzug. Dieser wurde in Bewegung gesetzt, funktionierte und der Mann wurde mit in die Höhe gezogen.

dz. Gengenbach, 22. April. Auf der Zell-Weierbacher Höhe wurde von Arbeitern und Landwirten ein Mann in mittleren Jahren bewußtlos aufgefunden.

dz. Bellingen, 22. April. Der Schwätzang-Billingen-Schwenntaichen und umgekehrt wird voraussichtlich wieder ab 1. Mai während der Sommermonate geführt.

dz. Hohenodman bei Leberlingen, 22. April. Auf dem Wege von Pullendorf hierher wurde eine Frau von hier mit ihren drei Kindern von drei Burschen, die etwa 23 Jahre alt waren, überfallen.

dz. Konstanz, 22. April. Der Bürgerausschuss der Stadt Konstanz hat beschlossen, dem Stadttheater (Bodensee-Stadtbundtheater) für die Spielzeit 1926/27 einen Betriebszuschuß von 30 000 M zu gewähren.

dz. Konstanz, 22. April. Der Bürgerausschuss der Stadt Konstanz hat beschlossen, dem Stadttheater (Bodensee-Stadtbundtheater) für die Spielzeit 1926/27 einen Betriebszuschuß von 30 000 M zu gewähren.

Aus der Pfalz.

Der umstrittene Knochen eines Rindviehs. dz. Neustadt, 22. April. Vor einiger Zeit wurde bei Kanalarbeiten ein Skelettknochen gefunden, der als Rest eines Ureinwohners des Spessergaues gedeutet wurde.

Süddeutschlandflug 1926.

Karlsruhe Landungsplatz. — 65 000 Mark an Geldpreisen.

Im Süddeutschlandfluge 1926, für den die offizielle Ausschreibung veröffentlicht wurde, finden wir zum erstenmal in der Geschichte der Fliegerei den gesamten Süden unseres Vaterlandes in einem gemeinsamen Flugvorhaben.

Zweck des Wettbewerbes ist nicht die Züchtung einer neuen Maschine, sondern vielmehr eine scharfe Prüfung der vorhandenen Sportflugzeugtypen auf Zuverlässigkeit und schnelle Startbereitschaft.

Am die Startbereitschaft zu werten, ist bei dem Süddeutschlandfluge erstmals der Begriff des "ruhenden Startes" eingeführt worden.

Am die Startbereitschaft zu werten, ist bei dem Süddeutschlandfluge erstmals der Begriff des "ruhenden Startes" eingeführt worden.

Anbetriebsung des Motors fremde Hilfe nicht in Anspruch genommen werden darf.

Neben diesem rein technischen Zweck des Süddeutschlandfluges muß ein ideeller nicht weniger bedeutender berücksichtigt werden: Es gilt unserer scharfer um ihre Existenz kämpfenden Flugzeug-Industrie Auftrieb und Unterstützung zu geben.

Folgende Städte sind in den Süddeutschlandflug einbezogen: Karlsruhe, Baden-Des, Freiburg, Bellingen, Konstanz, Friedrichshafen, Lindau, München, Ulm, Schweinfurt, Stuttgart, Bellingen, Weingarten, Nürnberg, Würzburg, Frankfurt a. M. und Darmstadt.

Die für den Süddeutschlandflug vorhandene Preissumme beträgt bis jetzt 65 000 Mark. Auch ist eine Reihe von Ehrenpreisen vorgesehen.

Der umstrittene Knochen eines Rindviehs. dz. Neustadt, 22. April. Vor einiger Zeit wurde bei Kanalarbeiten ein Skelettknochen gefunden, der als Rest eines Ureinwohners des Spessergaues gedeutet wurde.

Daraufhin setzte ein Streit um den Besitz des Knochens ein. Gemeinde und Eisenbahn — der Knochen war auf bahneigenem Grunde gefunden — stritten sich um ihn.

dz. Dshofen, 22. April. Auf der Straße zwischen Dshofen und Rheinbühlchen wurden zwei Kinder, die versuchten, vor einem herankommenden Auto die Straße zu überqueren, von dem Fahrzeuge erfasst und überfahren.

dz. Eisingen, 22. April. Der Motorradfahrer Karl Hofschein, von hier überfuhr in Oppau das vier Jahre alte Tochterchen des Landwirts Adam Schmidt so unglücklich, daß es an den erlittenen Verletzungen starb.

dz. Landau, 22. April. Aus dem Dahnertal wird berichtet, daß die dortigen Waldungen auf weite Strecken von dem Kiefernpanzer heimgesucht werden.

dz. Bergzabern (Pfalz), 22. April. Die 18 Jahre alte Mathilde Guibrod von Bagenbach im Bienenwald, die Ende Februar durch einen Schuß von unbekannter Hand in den Kopf schwer verletzt worden war, wurde, wie jetzt festgestellt worden ist, nur dadurch vor dem Tode bewahrt, daß das Geschoss an einer Haarnadel abgeprallt war.

dz. Sagenbach, 22. April. Auf der Bahnstrecke zwischen Sagenbach und Neuburg ereignete sich heute früh um 9 Uhr ein schwerer Unfall. Die Bahnarbeiter waren mit Abladen von Schwellen beschäftigt, dabei fiel eine Schwelle, dem dabei beschäftigten Arbeiter aus Berg vom Wagen herunter auf den Kopf.

Antliche Nachrichten. Ernennungen, Veretzungen, Zurücksetzungen usw. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern. Ernannt: Prof. Dr. Ernst Reichdöfer in Urfachen zum Bezirksarzt in Siedach, zum Gendarmerie-Oberwachmeister Gen darmenrie-Wachmeister Johann Lettner in Wansholt, Amt Pforzheim.

Much heute noch können Sie das „Karlsruher Tagblatt“ bei der Post bestellen, ohne daß eine Verzögerung in der Zustellung eintritt und ohne zur Zahlung der 20 Pf. Nachgebühr verpflichtet zu sein.

Meine beliebtesten
SPEZIALMARKEN
in
DAMEN-STRÜMPFEN

HERMETA
mit Schutzreife
in ca. 30 mod. Farben vorrätig
1 Paar 2.75 3 Paar 7.75

DIETRICH'S SOISETTE
so schön wie Seide - besond. haltbar
1 Paar 5.75 3 Paar 15.50

Fil d'écosse
GARANTIE-STRUMPF
außergewöhnlich sol. Qualität
per Paar 3.75

RUD. HUGO DIETRICH
Ecke Kaiser- u. Herrenstraße

Badisches Landestheater
Freitag, den 23. April.
D 23. 7h. 00m. 1001 bis 1100.

Zweimal Oliver.
Ein Stück in 3 Teilen (11 Bild.) v. G. Kaiser. In Szene gesetzt von Helz Baumhach.

Berufen:
Oliver Gied
Olivers Frau Mochler
Olivers Tochter Mademacher
Olivers Schwester Clement
Olivers Freund Leitgeb
Olivers Diener Gera
Olivers Gärtner Grand
Olivers Kutscher Bränd
Olivers Kocher Müller
Olivers Haushälterin Walter
Olivers Hausbesitzer Rainer
Olivers Nachbar Söcher
Olivers Bedienter Noorman
Olivers Diener Weber
Olivers Bedienter Weber
Olivers Bedienter Weber
Olivers Bedienter Weber
Olivers Bedienter Weber

Abonnement
kauft bei Interenten des
Karlsruher Tagblatts.

Was ist das Ereignis des 2. Mai?

Das IV. Karlsruher Wildpark-Rennen
des „Karlsruher Motorfahrer-Vereins“ D.M.V.
II. Deutscher Meisterschaftslauf

Beginn 7 Uhr vormittags

Karlsruher Motorfahrer-Verein E.V. D.M.V.

STADTGARTEN

Sonntag, den 25. April, vormittags von 11 bis 12 1/2 Uhr: **Promenadekonzert** (kein Musikzuschlag)
nachmittags von 3 1/2 bis 6 Uhr: **Operetten- und Walzer-Nachmittag**

Beide Konzerte ausgeführt von der Feuerwehrgesellschaft. Leitung: Musikdirektor E. Irrgang. Man kaufe die billigen Stadtgarten-Kartenhefte.

Atlantik-Lichtspiele
Kaiserstraße 5 (am Durlacher Tor)

Ab heute! Nur Freitag, Samstag Sonntag u. Montag:

I. Dr. Jack
Grotteske in 6 Akten mit **Harold Lloyd**

II. Die Braut aus Australien
5 Akte mit **Patu Patathon**
Jugendliche haben Zutritt.

Montag letzter Tag!

Gut Heil! M.V.

Sonntag, den 25. April, abends 8 Uhr im Evang. Gemeindehaus der Weststadt (Blücherstraße)

Heimatabend

Durchgeführt von der Turnerjugend des M. T. V.

Eintritt 50 Pfg. (Auch für Nichtmitgl.) Der Reinertrag soll der Fahrtenkasse für das Jugendtreffen der D. T. zugute kommen.

Karlsruher Männerturnverein.

Matrassen, Schoner u. Koffe

Chaiselagen, Diwan, Klub- u. Federmöbel
fettig, geputzt und hat auf Vorrat

Tapezierm. Griesbaum, Badm. -Wilhelmstr. 11
Telefon 4616.

Anaändisches frisches

Kalbfleisch

wie gewachsen pro Pfd. Mk. 0.90
Bug und Schlegel ausgebeint . . . pro Pfd. Mk. 1.10

Ist in den Geschäften unserer sämtlichen Mitglieder am

Samstag, den 24. April 1926 erhältlich

Freie Metzger-Innung Karlsruhe

Lacco-Kravatten

H. Bodmer, v. L. Ochl's Nachf.
Kaiserstraße 112

Marktrefler-Gmai

Am nächste Samstag, d. 24. April, wird in der Gmaitrot, Herr Professor Bender, e

Lichtbilder-Vortrag

über unsere Heimatmaler Hermann Daut halte im neuen Gmaitrot - Kaffeehaus, oberer Saal - Saal von der Gmaitrot Seite.

Gömmet best! Landsläut un Gründ vo de Marktrefler sin herlich willkommen.

Der Bogt.

Eintracht

Montag, den 26. April, abends 8 Uhr

Arien- und Liederabend
der
Gesangschule Eiffler

Karten zu Mk. 2,-, 1.50 und 1.-

Musikallende Kaiserstraße
Fritz Müller

Zither-Club Mühlburg 1894
Mitglied des Bad. Rhein. Zitherbundes

Sonntag, den 25. April 1926, nachm. 5 Uhr im großen Saale des „Mühlhagen“

Frühjahrs-Konzert

Mitwirkende: Fräulein Martha Schanz (Sängerin), Vereinigung zur Pflege des Schönen, Fräulein Stützgen-Interim, Herr Heinz Münch, Stützgen, der Zitherklub „Zither-Club Mühlburg“.

Einzelverkauf von Fabrikaten

sächs. Gardinen-Webereien

vorteilhaftestes Einkaufshaus
für den Frühjahrsbedarf

in Gardinen, Stores, Bettdecken
Etamine- und Matras-Vorhängen

Modernste Dekorationsstoffe

Anfertigung von Dekorationen
nach eigenen Entwürfen
in einfach, u. elegant. Zusammenstellungen

Paul Schulz
Waldstraße 33, gegenüber dem Colosseum

„Goldener Dahn“

Täglich

großes Konzert!

Jeden Samstag Schlachtfest!

Weine über die Straße!

Sonntag Frühlingskonzert!

Waldstr. Waldstr.

Resi-Lichtspiele

Harold Lloyd

Mädchenschau
Lustspiel in 8 Akten

Waldstr. Waldstr.

Wintersport in St. Moritz
herrliche Naturaufnahmen

Trianon-Auslands-Woche

Deutschlands verbreitetste Wochen-schau, an Reichhaltigkeit unübertroffen.

Jugendliche haben nachmittags Zutritt

Waldstr. Waldstr.

Südstadtmarkthalle

Romantif.

Roman
von
Dina Wohlbrück.

Copyright by August Scherl, G. m. b. H., Berlin.
(88) (Nachdruck verboten.)

Arpad Csaszlo stand auf dem Vorderterron, und seine Augen blickten sich in die dunkle Masse, seine Hände zerteilten wie mit Messern die schwarzen wandelnden Glocken, von denen der Regen troff.

Ob Dagmar einen Schirm mit hatte, ob . . . sie sich untergestellt hatte . . .? Jetzt sah er das Haus, die Dorfstraße mit dem großen weißen Plakat, der hellen erleuchteten von einer Laterne. Und vor dem Plakat . . . in ihrem dunklen Jackenfleisch, das einfache Bütchen mit den goldenen Schnallen auf dem Haar - zurückweichend vor etwas Dunklem, Großem . . . vor einem Mann -

„Dagmar!“ schrie er. Und noch einmal: „Dagmar!“

Der ratternde Lärm der Straße verschlang seinen Ruf. Er sah noch, wie der Mann die Hand ausstreckte nach ihm, wie sie entsezt zurückwich.

„Halten! . . .“ brüllte er. „Halten! . . .“

Aber der Schaffner war im Innern des Wagens, und aus dem eng aneinander gepressten, feuchtdampfenden Menschenknäuel klang es ärgerlich heraus:

„Was denn? Nochmal halten? Warten Sie's ab bis zur Haltestelle - Frechheit!“

„Unverschämte!“

Aber plötzlich kam Bewegung in den Knäuel, ein vielstimmiger Schrei vom Verron klang auf, oben und unten von der Straße.

„Halt! Halt! . . .“

Der Schaffner, grün im Gesicht, zog wie sinnlos vor Schreck zehumal an der Schnur. Wagen kanten sich zu unabsehbarer Reihe, Pferde stürzten, plötzlich in ihrem Lauf ge-

hemmt - Menschen stießen zusammen und auseinander, schreiend und mit großen, fahigen Bewegungen, Vielhänden klitten blindend in dem dunklen Wirrwarr auf und nieder.

Bis eine Stimme, die nichts Menschliches mehr hatte, in ihren rauhen tierischen Lauten sich brüllend vom Plakat bis herauf in die rauchenden Baumkronen erhob:

„Meine Hand . . . Meine Daaaand . . .!“

Taschensatelnern blickten auf, dunkle Gestalten mit blinkenden Knöpfen benutzten sich über den zusammengeknürmten Körper.

Sie wurden zurückgerissen, gegeneinander geworfen, mit einer Kraft, die übernatürlich schien.

Ein junges, zartes Gesicht hatte die Menschenreihen durchbrochen, fiel nieder, mit beiden Knien in den Schlamm der Straße, der ihr bis ins totendlaue Gesicht spriebte.

„Ari . . . Ari . . .!“

Nun lag sie neben ihm, mit beiden Ellenbogen in den trübren Wasserlocken.

„Ari . . . Deine Hand . . . Wo ist deine Hand . . .?“

Arpad Csaszlo linker Arm lag weitausgestreckt über einem Geleis und blutete.

Dagmar gab nicht acht auf ihn:

„Deine rechte Hand . . . Wo ist deine rechte Hand?“

Arpad Csaszlos Augen blickten starr und groß.

„Unter mir . . . Marmelade . . . Wärme . . .“

Das Bewußtsein verließ ihn und sie. Schwärze bildeten einen Kreis um sie. Ihr Gesicht lag in seinem Blut. Der Regen wusch es rein.

Ein Wagen für erste Hilfe ratterte heran.

Das erste Geld, das von Bela Csaszlo eintraf - es waren fünfshundert Mark - ging auf Arpads Krankheit und Operationen auf. Bela telegraphierte, man sollte um Gottes willen alles aufbieten, um seine Hand zu retten. Er gab eine ständige Adresse in Wien an, von wo ihm alles nachgeschickt werden würde. Der Aufgabebet der Depesche war Budapest.

Frau Csaszlo faltete sie zusammen und glättete sie mit ihren knochigen Fingern. Immer war er „heimlich“ gewesen, der Bela! Nie hatte sie genau gemerkt, was er trieb. Raum, wo er sein Zimmer hatte in Berlin. Wie ein Gast war er immer gewesen. Höflich und teilnehmend - nie mittelarm.

Und nun zeigte er fünfshundert Mark. Ein Vermögen. Eine Monatsentnahme. Und versprach noch mehr.

Bekommen nahm sie die Scheine in Empfang. So! Stundenlang regungslos hinter ihrem Abendstisch, überhörte das träge Anschlagen der Glocke.

„ - - - Marika wusste es immer so einzuordnen, daß sie dem Professor Erben in den Weg kam, wenn er seinen Nachmittagsrondgang machte. Und jedesmal arüchte sie laut.

„Guten Tag, Herr Professor . . .“

Einmal brachte sie ihm Blumen. Nur drei voll erblühte Rosen, die sie nahe an ihre Lippen hielt, als hauchte sie einen Kuß auf sie hin.

„Darf ich, Herr Professor . . .“

Er war nicht unempfindlich für Frauenschönheit, obwohl die Frau eine untergeordnete Rolle spielte in seinem Zweckdasein.

„Sind Sie nicht eine Angehörige von dem . . . dem . . . na, wie heißt er doch gleich - der mit den Händen . . .?“

„Arpad Csaszlo, Herr Professor . . . Seine Schwester bin ich. Mein Bruder steht im Beginn einer großen Karriere - er hat vorigen Winter in Petersburg die Karin gemalt, wurde krank - mußte ganz plötzlich abbrechen. Es war schrecklich für uns, um so mehr, als er nicht allein kam. Eine junge Russin, die Tochter eines Großfürsten, heftete sich an seine Fersen - aber ohne Mittel. Die Eltern haben sich losgelaßt von ihr. Sie liegt hier in der Frauenabteilung unter dem Namen Fräulein Marzoff . . . Sie ging gerade nach Hause, als er sah, wie sie von einem Manne belästigt wurde - da sprang er von der Elektrischen, ohne zu bedenken . . .“

Marika fiel auf einen der Stühle, die an der Wand des langen Ganges standen, und bedeckte das Gesicht mit den Händen.

„Na . . . na . . . mein Kind . . . beruhigen Sie sich. Es wird ja so schlimm nicht werden.“

Er glaubte kein Wort von der ganzen romantischen Geschichte. Die Angehörigen pflegten oft das Blaue vom Himmel herunterzulügen, um das Interesse des behandelnden Arztes zu wecken oder nach zu halten.

„Zimmerlein - ein bildschönes Mädel.“

„Csaszlo . . .? Das ist kein deutscher Name.“

„Der Vater war Ungar, aber die Mutter ist Deutsche, und wir Kinder sind aufgewachsen in Berlin.“

„So - na ja . . .“

Schönheit und Talent, die waren zu Hause in Ungarn.

„Also Maler ist der Bruder . . . da will ich zusehen, wie man seinen Händen aufhilft . . . ja, ja, mein Kind . . . ich selbst. Ich verspreche es Ihnen.“

Er lächelte freundlich und gerührt. Jeder zweite Ungar war Primas oder Maler!

„Wollen sehen, Kind, wollen sehen . . .“

Er nickte ihr zu, verschwand in seinem Zimmer. Und dachte nicht weiter daran. Erst vor dem Fortgehen erinnerte der süßliche Duft der Rosen, die er nicht einmal ins Wasser gestellt, an die kurze Unterredung. Er lächelte: „verrückte kleine Schranke!“

Zimmerlein - er klingelte, ließ den Arzt des Tagessdienstes kommen, forderte einen gewissen Bericht ein über den Patienten Arpad Csaszlo.

„Eine langwierige Geschichte, Herr Professor.“

„So, ja . . . Er soll Maler sein. Und gerade die Hände - fatal. Brotfräule. Will mal selbst nachsehen morgen oder übermorgen.“

Und er war noch nicht bis zu seinem Antio gekommen - da hatte er den „Fall“ verpasst. Aber am nächsten Morgen auf dem Sockel vor seinem Zimmer sah Marika.

„Ich muß Sie sprechen, Herr Professor . . .“

„Tut mir leid . . . jetzt habe ich keine Zeit . . .“

„Ich auch nicht, Herr Professor . . . Meinen Tag, keine Stunde habe ich Zeit.“

(Fortsetzung folgt.)

14,40 G.; Dezember 14,60 G., 14,60 G.; Oktober-Dezember 14,60 G., 14,45 G. Tendenz ruhig.

Hamburg, 22. April. (Eig. Drahtmeldung.) Kaffeefuturesnotierungen von 2 Uhr mittags.

Bremen, 22. April. (Eig. Drahtmeldung.) Baumwollfuturesmarkt. Amtliche Notierungen von 1 Uhr mittags.

Magdeburger Zucker-Notierung vom 22. April. Gemahlene Mehlis, prompt 28, Mai 28,25, Juni 28,50, Juli 28,75, August 29, Relasse 2,18-1,90. Tendenz ruhig.

Berliner Metallmarkt vom 22. April. Elektrolyt Kupfer 132, Originalblei 84,50-85,50, Remelted-Blatt 58-59, Originalblei 340-350, Antimon-Regulus 150-155, Silber-Barren 87-88.

Zuchtviehmarkt in Freiburg. Hier findet ein Zuchtviehmarkt der Mittelbädischen Zuchtvereinsvereinigungen am Dienstag, den 11. Mai, ab 11 Uhr vormittags, statt.

Schweinemarkt in Schopfheim vom 21. April. Der Schweinemarkt war befahren mit 80 Ferkeln und 149 Zuchtweibchen.

Börsen

Frankfurt a. M., 22. April. Die Börse reagiert fasziniert auf die Meldungen aus den Vereinigten Staaten in der Freizugangelegenheit.

71, Grawog 60, Krügershall 101, Hfa 56 und Interfranken 74,50.

Der weitere Verkauf führte für Chemie- und Schiffbauaktien keine Besserungen aus, doch blieb das Gewicht in engem Umfang.

Am Geldmarkt ist die Liquidität unverändert. Am Devisenmarkt wurde die gute Erholung der westlichen Fremdenaktien beobachtet.

Frankfurter Abendbörse vom 22. April. Die Abendbörse verlief sehr still, da die starke Zurückhaltung herrschte.

Berlin, 22. April. (Kursrückzug.) Die umfangreichen Juwelenverkäufe, die im letzten Samstag stattfanden, haben heute vorläufig ihr Ende gefunden.

Die Liquidität des Geldmarktes blieb auch auf die Tendenz ohne Wirkung. Tagesgeld wurde unverändert mit 3/8-5/8 und darunter angeboten.

Am Devisenmarkt ist festzustellen, dass die Liquidität Rückgänge der letzten beiden Fremdenaktien auf den London-Paris 144,70, London-Berlin 135,50, der Noten, der Aktien in großen Beträgen angeboten wurde.

Berliner Nachbörse vom 22. April. (Eig. Drahtmeldung.) Die Nachbörse verlief in etwas schwächerer Haltung, da der politische Rückgang der Kriegsanleihe auf 0,4075 vermindert.

44,87, Naga 80,70-81,10, Komwo 41,295-41,505, -Polen: Polen 44,52-44,98, Polen 44,12-44,37, -Eiland 1,095-1,105.

Mannheim, 22. April. (Eig. Drahtmeldung.) An der heutigen Börse entwickelten sich lebhaftere Umsätze in J. G. Farbenaktien, die auf 148,80 anwuchs.

Volkswirtschaftliche Literatur.

Internationale Decimal-Klassifikations-System. Verlag 'Industrie-Kurier' Berlin. Preis 1 M. Seit einer Reihe von Jahren gewinnt auch in deutschen Wirtschaftskreisen die Anwendung des internationalen Decimal-Klassifikations-Systems in zunehmendem Maße an Bedeutung.

Kapitalbeschaffung in der Unternehmung - Betriebsbuchhaltung - Selbstkosten im Fabrikbetrieb. Aus einer Schriftenreihe herausgegeben von Dr. G. v. S. Preis je 1,25 RM. Verlag W. V. Langguth, Göttingen a. N.

Die Wirtschaftsführung mit Indizes der Frankfurter Zeitung. Unter Mitwirkung von Ernst Kohn. 1. Jahrgang 1926. Einzelheft 3 M., Jahresabonnement 8,80 M. Frankfurt Societäts-Druckerei G. m. b. H. Verteilung durch Verlag.

Das erste Heft des Jahrganges 1926 der 'Wirtschaftsführung' enthält eine Fülle von interessantem Material zur Beurteilung der deutschen Wirtschaftslage.

Der Kaufmann überm Durchschnitt. Das Fachblatt für den gebildeten Kaufmann. Beiträge: Der schreibende Kaufmann, Kaufblatt zur Pflege des kaufmännischen Stils mit Beiträgen in mehreren Sprachen.

„Sächsische Industrie“. (Industrie- und Verkehrsbetrieb, Dresden.) Monatlich 2 Mf. - Neben dem amtlichen Teile, den das Blatt als Organ des Verbandes Sächsischer Industrieller enthält, werden wieder eine ganze Reihe interessanter Beiträge gegeben.

Devisen.

Table with columns: Geldkurs, Goldkurs, Zuechft für Brutto, and various currency entries like Buenos-Aires, Japan, London, etc.

Waller Devisenbörse. Amtliche Mittelkurse vom 22. April. (Mittelteil von der Waller Devisenbörse.) Paris 17,875, Berlin 123,30, London 25,185.

Ergänzungskurse zum Frankfurter Kursbericht.

Table with columns: Deutsche Staatspapiere, Pfandbriefe, and various financial instruments like Zwangsanleihe, Baden, etc.

Unnotierte Werte.

Table with columns: Adler Kall, Baldur, Grindler Zigarren, etc., listing various unlisted values.

Frankfurter Kursbericht

Table with columns: Deutsche Staatspapiere, Fremde Werte, and various financial instruments like Reichsbank, etc.

Berliner Kursbericht

Table with columns: Reichsbanknotensatz, Festverzinsliche Werte, Eisenbahn-Aktien, and various financial instruments.

Börsen

Table with columns: Banken, Industrie-Werte, and various financial instruments like Bad. Bank, etc.

Frankfurter Kursbericht

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien, and various financial instruments like Reichsbahn, etc.

Berliner Kursbericht

Table with columns: Reichsbanknotensatz, Festverzinsliche Werte, Eisenbahn-Aktien, and various financial instruments.

Börsen

Table with columns: Banken, Industrie-Werte, and various financial instruments like Bad. Bank, etc.

Frankfurter Kursbericht

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien, and various financial instruments like Reichsbahn, etc.

Börsen

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien, and various financial instruments like Reichsbahn, etc.